



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

REGINA CAELI

Sechster Sonntag der Osterzeit, 16. Mai 2004

Einen herzlichen Gruß richte ich an die Kardinäle, die Bischöfe, die staatlichen Obrigkeiten und an alle Pilger, die zu diesem festlichen Gottesdienst hierhergekommen sind. [Nach diesen Worten auf italienisch sagte Johannes Paul II. auf französisch:]

Von Herzen heiße ich die libanesischen Pilger willkommen, die zur Heiligsprechung von [Nimatullah Al-Hardini](#) angereist sind. Besonders begrüße ich Seine Seligkeit Patriarch Nasrallah Pierre Sfeir und Seine Exzellenz General Émile Lahoud, den Präsidenten der Republik Libanon. Mein Wunsch ist, daß der neue Heilige bei Gott dafür eintreten wird, daß seine Landsleute auf den Wegen des Friedens und der Brüderlichkeit voranschreiten. [Dann fuhr der Papst auf spanisch fort:]

Ich begrüße die Pilger spanischer Sprache: den Kardinal-Erzbischof von Barcelona, die Bischöfe, Priester und Gläubigen aus Spanien und Amerika und ganz besonders die Söhne der Heiligen Familie und die Missionarinnen der Heiligen Familie von Nazaret, die vom neuen [Heiligen José Manyanet](#) gegründet wurden. Nach seinem Vorbild und durch seine Fürsprache, sollt ihr alle auf dem Weg der Heiligkeit vorangehen, indem ihr dem Beispiel der Familie von Nazaret folgt! [Abschließend sagte der Papst auf italienisch:]

Mein Gruß gilt nun dem Kardinal-Erzbischof von Mailand und allen weiteren hier anwesenden Bischöfen, wie auch der Delegation der italienischen Regierung und allen teilnehmenden Persönlichkeiten. Ich grüße alle, die gekommen sind, um den neuen Heiligen die Ehre zu erweisen, insbesondere die geistigen Söhne und Töchter von [Don Orione](#) aus Italien und aus verschiedenen Ländern der Welt; die Rogationisten und die Töchter des Göttlichen Eifers; die Schwestern der Heiligen Familie und die Kongregation der Heiligen Familie von Bergamo sowie

die Teilnehmer der Diözesanwallfahrt aus Mailand.

Ein besonderer Gedanke gilt schließlich der Staatspolizei anlässlich ihres Jahrestages. Ich bekunde ihr meine dankbare Wertschätzung für den Dienst, den sie hochherzig für Ordnung, Sicherheit und Ruhe der Bürger leistet.

Allen Anwesenden wünsche ich, daß das Glaubenszeugnis der Heiligen für jeden einzelnen ein Ansporn und ein Stütze im täglichen Dienst an Gott und an den Nächsten sei. Dies erwirke die allerseligste Jungfrau Maria, die die neuen Heiligen mit kindlicher Liebe verehrten und an die wir uns nun voll Vertrauen wenden.

© Copyright 2004 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana